

Ringsdorff-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Mehlem.

Vorstand: Ing. Hans Ringsdorff, Heinr. Meyer.

Prokuristen: Herm. Schreiber, Dr. Joh. Neukirchen, Josef Bender, Rudolf Majewsky, Dr. Fritz Schröter, Albert Gumz.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. med. Sievers, Godesberg; Stellv.: Bankier Bandel, Düsseldorf; Frau Paula Ringsdorff geb. Röltgen, Frau Else Sievers geb. Ringsdorff, Godesberg.

Gegründet: 27./4. 1921 mit Wirkung ab 1./1. 1921; eingetr. 23./5. 1921.

Zweck: a) Herstellung von Dynamobürsten, Dynamobürstenhaltern und Schleifbügeln für elektrische Bahnen. b) Uebernahme und Fortführung des bisher unter der Fa. P. Ringsdorff in Mehlem als off. Handelsges. betriebenen Fabrik- u. Handelsgeschäfts. c) Vornahme aller Geschäfte, welche sich in irgendeiner Weise auf diese oder verwandte Herstellung beziehen. d) Beteilig. an gleichen oder ähnl. Unternehm.

Kapital: 1 270 000 RM in 2540 Aktien zu 500 RM. Urspr. 3 Mill. M in 3000 Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100%. Die ao. G.-V. v. 6./12. 1924 beschloß Umstell. auf 1 500 000 RM (2:1) in 3000 Akt. zu 500 RM. Lt. G.-V. v. 20./6. 1932 Kap.-Herabsetz. in erleichterter Form auf 1 270 000 RM durch Einzieh. von 230 000 RM eigener Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: In ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 133 904, Geschäfts- u. Wohngebäude 133 400, Fabrikgebäude 472 673, Maschinen u. Maschinenanlag. 310 238, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 37 962, Beteilig. 197 426, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 85 037, halbfert. Erzeugnisse 114 390, fert. Erzeugnisse 95 765, Wertpapiere 15 828, Hyp. 23 523, geleist. Anzahl. 3532, Forder. a. Grund v. Warenliefer. 407 768, Forderungen an abh. Ges. 61 378, Wechsel 453, Schecks 204, Kassenbestand 760, Reichsbank 3313, Postscheck 1632, Bankguth. 36 484, Verlust aus Vorjahren 163 869. — Passiva: A.-K. 1 270 000, R.-F. 166 915, Rückstellungen 5637, Verbindlichk. auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 63 831, sonst. Verbindlichkeiten 92 661, Akzpte 42 508, gegenüber Banken 656 265, Gewinn 1722, (Wechselloblig. 53 710), (Avale 11 000). Sa. 2 299 539 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 731 147, soziale Abgaben 46 656, Abschreib. 93 387, Abschreib. auf Debitoren 13 059, Zinsen 66 636, Besitzsteuern 53 166, sonst. Steuern 25 912, übrige Aufwendungen 504 586, Reingewinn 1722. — Kredit: Fabrikationsgewinn 1 516 887, sonst. Erträge 19 384. Sa. 1 536 271 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 5, 5½, 0, 0, 0, 0. **Zahlstellen:** Godesberg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Bonn: Commerz- u. Privatbank A.-G.; Baden (Schweiz): Schweizerische Bankgesellschaft.

Itterkraftwerk Aktiengesellschaft.

Sitz in Mosbach i. Baden.

Vorstand: Fabrikant Dr. Fritz Maisack, Verwaltungs-Dir. H. Veith; Stellv.: Drogist W. Kapferer, Hauptlehrer Johs. Curth.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermeister Otto Link, Mudau; Stellv.: Redakteur Josef Kiefer, Tauberbischofsheim; Bürgermeister Alois Dorbach, Bronnbach; Oberrechnungsrat Ernst Götz, Mosbach; Amtsgerichtsrat Karl Schüssler, Wertheim; Dir. des Badenwerks Oberbaurat Dr. Otto Helmle, Karlsruhe; Privatier Gottfried Hemberger, Oberscheidental; Landwirt Josef Maag, Vilchband; Landwirt Erwin Nerpel, Lohrbach, Hauptlehrer Johannes Curth, Zwingenberg.

Gegründet: 19./11. 1921; eingetragen 19./12. 1921.

Zweck: Erwerb und Betrieb des vom Kreis Mosbach in der Erricht. befindl. Itterkraftwerkes und der dazugehörigen Grundstücke und Gebäulichkeiten, Errichtung und Betrieb ähnl. Werke und Erwerb der dazu erforderl. Grundstücke, Beteilig. an Unternehmungen ähnlicher Art. Der Ausbau des Itterwerkes wurde vom Kreis Mosbach im Sommer 1921 in Angriff genommen und so gefördert, daß das Werk am 15./11. 1922 in Betrieb genommen werden konnte. Der Uebergang des ges. Werkes samt Betriebseinnahme u. der vom Uebergangstag ab bestehenden Ausgaben vom Kreis an die Ges. vollzog sich am 15./1. 1923.

Stromerzeugung und Abgabe:	1932/33	1931/32
Badenwerk kWh	3 743 750	4 080 450
Stadt Eberbach kWh	314 802	332 576
Kleinabnehmer kWh	22 944	26 000
Eigenverbrauch kWh	13 519	14 056

Strombezug vom Badenwerk kWh 4 095 015 4 453 082

Eigenerzeugung kWh 4 004 765 4 356 892

Kapital: 500 000 RM in 25 000 Akt. zu 20 RM. Urspr. 15 Mill. M, erhöht lt. G.-V. vom 12./5. 1923 um 45 Mill. M in 45 000 St.-Akt. zu 1000 M, lt. G.-V. vom 16./11. 1923 um 60 Mill. M in 60 000 Akt. zu 1000 Mark. — Lt. G.-V. vom 26./7. 1924 Umstell. des A.-K. von 120 Mill. M auf 2 400 000 RM (50:1) in 120 000 Akt. zu 20 RM. — Lt. G.-V. v. 1./8. 1925 Herabsetz. des A.-K. um 400 000 RM durch Amortisation von 20 000 im Besitz der Ges. befindlichen Akt. — Lt. G.-V. vom 5./7. 1926 Herabsetz. des A.-K. auf 1 940 000 RM durch Aktienamortisation. — Lt. G.-V. v. 27./6. 1927 Herabsetz.

auf 1 900 000 RM durch Aktienamortisation. — Lt. G.-V. v. 13./7. 1929 Herabsetz. des A.-K. um 200 000 RM auf 1 700 000 RM durch Einziehung und Vernichtung von 10 000 im Besitze der Ges. befindl. eigenen Aktien im Werte von 200 000 RM. — Lt. G.-V. v. 11./7. 1931 ist das A.-K. von 1 700 000 RM auf 1 500 000 RM ermäßigt worden durch Einziehung eigener Akt. Die G.-V. vom 12./9. 1932 beschloß Herabsetz. des A.-K. von 1 500 000 Reichsmark auf 500 000 RM durch Zusammenleg. 3:1 zwecks Anpassung des A.-K. an den veränderten Vermögensstand der Ges.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 1./7. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Anlagevermögen: Grund und Boden, bebaut und unbebaut 26 400, Wohngebäude 45 000, Betriebsgebäude 19 000, Wasserbauten 381 000, Maschinen und maschinelle Anlagen 140 000, Mobilien 1, Werkzeuge und Geräte 1; Umlaufvermögen: Wertpapiere 500, Forderungen auf Grund von Lieferungen 13 090, Darlehen 5800, Kasse 409, Sparkassenguthaben 7933. — Passiva: A.-K. 500 000, Darlehenschulden: a) Girozentrale Mannheim 23 000, b) Sonstige Darlehenschulden 16 000, Aufwertungsschuld 20 000, Restkaufgeld 800, sonstige Schulden 90, Reingewinn 79 244. Sa. 639 134 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter (Betrieb und Verwaltung) 19 637, soziale Abgaben 462, Abschreibungen auf Anlagen 1 065 555, Zinsen 5999, Besitzsteuern 10 904, Umsatzsteuern 2252, sonstige Aufwendung. 28 968, Gewinn (Vortrag 1931/32 18 181, Gewinn 1932/33 61 063) 79 244 (davon zum R.-F. 50 000, Div. 25 000, Steuerrücklage 4000, Vortrag 244). — Kredit: Gewinn-Vortrag 1931/32 18 181, Stromgebühren 118 748, Ertrag der Grundstücke und Gebäude 1067, Effektergebnis 25, Buchgewinn durch Zusammenleg. der Aktien 1 000 000, Auflösung von Reserven: a) Amortisationsrücklage 50 000, b) Steuer-Rücklage 25 000. Sa. 1 213 021 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932/33 2239 RM bzw. 5572 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Heidelberg u. Mosbach: Städt. Sparkasse.

Aus dem Geschäftsbericht 1932/33: Das Ergebnis des Geschäftsjahres war wohl von der Wirtschaftskrise